

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 12 (1939)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurde die Bewertungs-Skala des Eidg. Schützenfestes in Luzern der 3. Kategorie zu Grunde gelegt. Geschossen wurden maximal 5 Probeschüsse, dann 10 Schüsse Sektionsstich und ein Kunststich von 4 Schüssen auf die Matchescheibe mit 10er, resp. 50er Wertung. Als Nachdoppelscheibe wurde ein Scheibenbild „Schnaps-Skandal“ durchlöchert, wo es galt in 30 Sekunden mit 4 Schüssen möglichst hohe Wertungen zu erreichen und die ungültigen weissen Flecken zu meiden. — Die geschossenen Resultate waren in Anbetracht der Tatsache, dass wohl die wenigsten Kameraden seit dem Endschiessen im letzten Herbst Gelegenheit hatten mit ihrer Waffe zu üben, ganz gute. Das Schiessen verlief ohne jeglichen Unfall und wohl dank der nahen „Festwirtschaft“ und der Bedienung durch zwei nette „Seemeitli“ in einem echt freundschaftlichen Rahmen liess wohl bei allen Teilnehmern nur den einen Wunsch zurück „bald wieder“. Solche kleine Anlässe mit einem Minimum an Auslagen, sind so recht dazu angetan, die Schützenkameradschaft zu heben und die Freude am Pistolenschiessen hochzuhalten. — Für unsere Sektion schossen 15 Mann, zum grössten Teil Kameraden, die alle für das Eidg. Schützenfest die ersten Probeschüsse abgaben. Wenn es dann in Luzern nicht schlechter geht, dann ! — Den Schützenkameraden von Uetikon a. See danken wir an dieser Stelle für den flott durchgeführten Anlass bestens und hoffen gerne, dass es nicht das letzte Mal gewesen sei, wo die gleichen Sektionen im ähnlichen Rahmen sich wieder messen werden. — Die Sektionen erreichten folgende Resultate:

1. P. S. S. Zürich, 15 Schützen, Durchschnitt 80,57 Punkte; 2. Uetikon a. See, 13 Schützen, 70,78 Punkte; 3. Stäfa, 6 Schützen, 69,33 Punkte; 4. Horgen, 4 Schützen, 55,75 Punkte; 5. Illnau, 5 Schützen, 52,6 Punkte.

Die Einzel-Ranglisten ergaben folgende Rangordnung: Sektionsstich: alle mit Lorbeerzweig: 1. Hirzel Robert (Uetikon) 86 P.; 2. a Pünter Edwin (Stäfa) 84 P.; 2. b Tödtli Adolf (P. S. S.) 84 P.; 2. c Rüegegger Gottfried (P. S. S.) 84 P.; 3. Rochat Philippe (P. S. S.) 82 P.; 4. Müllly Albert (P. S. S.) 79 P. Mit Ehrenmeldung: 5. Pfenninger (Stäfa) 78 P.; 6. a Schnorf Eduard (Uetikon) 76 P.; 6. b Landau Georges (P. S. S.) 76 P.; 6. c Wirz Carl (P. S. S.) 76 P.; 6. d Baumann Heinrich (P. S. S.) 76 P.

Kunststich: 1. Rüegegger Gottfried (P. S. S.) 176 P.; 2. Volkart Albert (Stäfa) 175 P.; 3. Schnorf Eduard (Uetikon) 161 P.; 4. Müllly Albert (P. S. S.) 160 P.; 5. a Wirz Carl (P. S. S.) 155 P.; 5. b Pfenninger (Stäfa) 155 P.

Die interne Rangliste für den Wanderpreis der P. S. S. ergab: 1. a Tödtli Adolf 84 P.; 1. b Rüegegger Gottfried 84 P.; 2. Rochat Philippe 82 P.; 3. Müllly Albert 79 P.; 4. a Landau Georges 76 P.; 4. b Wirz Carl 76 P.; 5. Zürcher Werner 73 P.; 6. Trudel Adolf 69 P.; 7. a Hirschi Hans 68 P.; 7. b Blattmann Walter 68 P.

Anmeldungen für das am 29./30. April stattfindende traditionelle **Rehalp-Verbands-schiessen** sind bis spätestens den 25. April an den Obmann zu richten.

An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass sich unser bewährte Schiesslehrer, Kamerad Fourier Wirz Carl, den jüngeren Schützen bei jeder Schiessübung gerne zur Verfügung stellt; also auch Sonntag-Vormittag, 30. April.

Wirksamen Schutz

gegen die materiellen Folgen
aus Unfällen bieten unsere

UNFALL-VERSICHERUNGEN

Verlangen Sie Prospekte der
WINTERTHUR
Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft in Winterthur

